Die Linke Mecklenburg-Vorpommern
2. Tagung des 9. Landesparteitages
15.11.2025, Friedrichsruhe

Beschluss

Bahnoffensive für Mecklenburg-Vorpommern fortsetzen – Weichen für die Zukunft richtig stellen

1. Die Mobilitätsoffensive soll auch im Bahnbereich erfolgreich fortgesetzt und verstetigt werden. Damit dies gelingt, müssen die allgemeinen Regionalisierungsmittel erhöht werden. Diesbezüglich muss der Druck auf die Bundesregierung im Verbund der Länder und seitens der Bundestagsfraktion erhöht werden.
2. Der Bund hat den Menschen in Vorpommern als Kompensation für den Bau eines LNG Terminals die Ertüchtigung der Schienenfernverkehrsverbindung zwischen Saßnitz und Berlin auf Geschwindigkeiten von 120 auf 160 km/h zugesagt. Die Landesregierung soll weiterhin darauf drängen, dass diese Zusagen eingehalten und entsprechend den Festlegungen im Bundesverkehrswegeplan umgesetzt werden.
3. Nachdem ein von der Landesregierung beauftragtes Gutachten der Südbahn die Wirtschaftlichkeit bescheinigt hat, müssen, die für eine Umsetzung der Vorzugsvariante mit 80 km/h, notwendigen Planungsleistungen zügig ausgeschrieben werden. Dafür ist finanziell Vorsorge zu treffen.
4. Die Pläne, weitere, stillgelegte Bahnstrecken, wie die Kaiserbahn zu reaktivieren, sind zu konkretisieren. Jeder reaktivierte Kilometer Schiene stärkt Mobilität, Wirtschaft und Klimaschutz im Land.
5. Das Deutschlandticket muss als überregionales und erfolgreiches Angebot langfristig finanziell abgesichert werden. Dazu gehört insbesondere auch, es für Durchschnittsverdiener und Menschen mit kleinen Einkommen bezahlbar zu halten. Zudem müssen Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen auf eine adäquate Kostenerstattung vertrauen können.
6. Baumaßnahmen, wie der Ausbau des Hochgeschwindigkeitskorridors Berlin-Hamburg, sind im Sinne der dringend notwendigen Ertüchtigung der Bahninfrastruktur grundsätzlich zu begrüßen. Längere Sperrungen haben für Bahnreisende, insbesondere für Pendlerinnen und Pendler jedoch erhebliche Konsequenzen. Umso wichtiger ist eine verlässliche Kommunikation zwischen DB AG, Land, anliegenden Kommunen und Bahnreisenden während der Bauphase, um u.a. alternative Reisewege bekannt zu machen und den Schienenersatzverkehr effizient zu gestalten.
7. Mecklenburg-Vorpommern ist Tourismusland. Vor diesem Hintergrund ist eine attraktive Anbindung an den Fernverkehr und damit an das überregionale Schienennetz von herausragender Bedeutung. Der Bund muss als Eigentümer die Deutsche Bahn stärker in die Pflicht nehmen, wenn es darum geht, ein entsprechendes Fernverkehrsangebot zu sichern.

Von entscheidender Bedeutung sind diesbezüglich die Trassenpreise, deren Anhebung zu Kostensteigerungen führt.